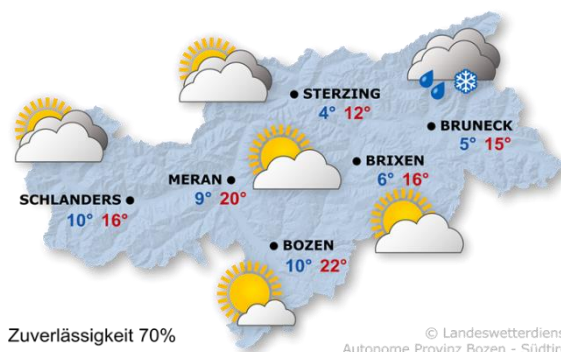


Morgenpost 18. September 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen schönen Sonntag!



Eine kräftige und kühle Nordwestströmung bleibt wetterbestimmend. Im Norden Südtirols ist es die meiste Zeit stark bewölkt und am Vormittag kommt es noch zu ein paar Niederschlägen, vor allem östlich des Brenners. Schnee fällt bis auf etwa 1400 m herab. Richtung Süden lockern die Wolken auf und es wird zunehmend sonnig. Der Nordföhn wird schwächer. Nach einem kühlen Morgen mit Frühwerten zwischen 1° und 10° steigen die Temperaturen tagsüber auf 12° bis 22°.



Am Montag ist es überwiegend sonnig, die Wolken am Alpenhauptkamm lösen sich im Laufe des Vormittags auf. Vor allem im Norden Südtirols bleibt es föhnig. Am Dienstag scheint im ganzen Land die Sonne, erst am Abend tauchen mehr Wolken auf. Am Mittwoch geht es recht sonnig mit ein paar Wolken weiter, in den Tälern im Norden weht nach wie vor Nordföhn. Der Donnerstag beginnt mit einigen Hochnebefeldern, danach wird es verbreitet sonnig. Der Föhn schwächt sich ab.

Heute Abend unser Menü ab 18.30 Uhr

Salate vom Büffet

Gerstensuppe

Käseknödel mit Parmesan und Butter

Paniertes Schnitzel

ODER

Kräuter-Käseomelette, Röstkartoffel, Gemüse

Buchweizenroulade mit Preiselbeersahne

Weinempfehlung: Verlab Cüvee, Kellerei St.
Pauls, 27,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Schupfenfest in Jenesien

Endlich ist es wieder soweit! Das Schupfenfest in Jenesien am Salten ist legendär und bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt! Das Fest verbindet Almwanderung mit Genuss von Südtiroler Köstlichkeiten in Almhütten. Die teilnehmenden Schupfen - so werden die Almhütten im Dialekt genannt - können in mehreren Etappen zwischen Jenesien und Mölten erwandert werden und bieten unterschiedliche Köstlichkeiten, von der Bauernmarende über Knödel, Spareribs, Schlutzer, Weißwurst bis zu süßen Krapfen und Strauben. An Musik und guter Gesellschaft fehlt es ebenfalls nicht. Auf zum Schupfenfest in Jenesien – am besten in Lederhose und Dirndl!





Tipp des Tages

Sagenwanderung am Salten

12 Sagen aus der Umgebung Jenesiens werden Sie auf der Wanderung begleiten. Kurz nach dem zauberhaft gelegenen Jenesien biegen wir links auf den Parkplatz Salten ein, der sich neben einem Reitbetrieb befindet. Hier startet der weiß-rot markierte Nr. 1 Wanderweg, der linker Hand am Reitbetrieb vorbeiführt und sich das erste Stück mäßig steil aufwärts durch den Wald schlängelt. Nach kurzer Gehzeit gelangen wir auf eine geteerte Straße, die in einen Kiesweg übergeht. Haflinger, die in Südtirol beheimateten "blonden" Pferde, grasen auf den Wiesen. Hier beginnt die Saltner Höhe, das Hochplateau am Tschöggberg, und hier finden wir auch die erste der 12 dreisprachig beschriebenen Sagen: die Erklärung, warum Schloss Greifenstein gemein hin nur "Sauschloss" genannt wird. Sehr interessant! Aber wir verraten nicht warum, das müssen Sie schon selbst nachlesen... ;-) Hier dafür die Sage der versunkenen Stadt: "Früher stand auf den Langfennner Wiesen eine große, mächtige Stadt. Die Bewohner waren sehr boshafte Menschen. Sie führten ein lasterhaftes Leben und hielten sich nicht an die Gebote Gottes: Sie waren sehr geizig und gaben den Armen nichts. Eines Tages versank diese Stadt deshalb mit allen Bewohnern und allen Tieren im Erdboden. Heute ist dort nur noch eine sumpfige Vertiefung zu sehen." Die Sonne scheint, die einzelnen Schuppen - die kleinen Hütten, für die der Salten neben seinem Lärchenwald vor allem bekannt ist - liegen hinter Bäumen versteckt und immer wieder begegnen wir am Weg den einzelnen Stationen mit ihren Sagen: Das endlose Knäuel, die Butterhexe von Afing, wie Schloss Greifenstein zu seinem Namen kam, die versunkene Stadt oder Tille, die gefangene Meerjungfrau. Gestaltet wurden die Sagen von den Schülern und Schülerinnen der Grundschule Jenesien. Tipp: Sie können nach der letzten Sage weiter bis zur Langfenn wandern. Dort befindet sich eine wunderschöne romanische Kirche und ein gutgeführte Gasthof lädt zum Verweilen ein und Ihre Kinder können sich auf dem schön gestalteten Spielplatz austoben.

Witz des Tages:

Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Kommt plötzlich ein Igel vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“